

## Wieder mehr Geheimnisvolles bei den drei ???

1) **Marla Singer** schrieb am 04.07.2002 um 21:58:29: Findet ihr eigentlich die Fälle besser, wo es um "reale" Dinge geht wie Verbrechen im Sport, Entführungen etc., oder vermisst ihr auch so Dinge wie "Tanzende Teufel", "Unheimliche Drachen" und "Schreiende Wecker"? Mit dem "Hexenhandy" war ja schon eine leichte Anlehnung an alte Zeiten gegeben...Wie seht ihr das? Realität oder Mystik?

2) **Aldebaran** © schrieb am 04.07.2002 um 22:01:06: Ich finde Mystikfolgen klasse, das Geisterschiff hat mir zum Beispiel sehr gut gefallen. Aber es sollte wie auch bei den alten Folgen eine bewährte Mischung zwischen Mystik- und anderen Folgen geben.

3) **Marek** ([LogicDeLuxe@gmx.de](mailto:LogicDeLuxe@gmx.de)) schrieb am 04.07.2002 um 23:18:26: So ganz ohne Mystik wird's ein wenig langweilig. Gute Rätsel können evtl. noch darüber weg helfen, aber die fehlen dann auch meistens in solchen Folgen. Aber so halbwegs realistisch sollten die Mystikfolgen auch sein, nur eben nicht sehr wahrscheinlich. So wie es die alten eben waren. Diese ganz realistischen Dinge passen, meiner Meinung nach eher zu einer deutschen Fernsehkrimiserie. Die sind ja bei solchen Dingen meistens ganz gut gemacht. Aber bei den drei Fragezeichen wirkt so etwas deplaziert in der Serie, weil man es wohl eher anders gewohnt ist.

4) **Nuts McEumelly** ([mceumelly@hotmail.com](mailto:mceumelly@hotmail.com)) schrieb am 05.07.2002 um 00:15:47: Das 'Mystik-Element' bei den drei ??? gehört ja zu einem der klassisch hervorstechendsten Merkmale - scheinbar Unerklärliches geht vor sich, es gibt ein paar kritische Momente und am Schluß wird dem ganzen 'Spuk' ein rationales Ende gesetzt... ob es allerdings glaubhaft gelingt, den mittlerweile älter gewordenen und nach all den Fällen nicht ohne Erfahrungsschatz ermittelnden Visitenkartenverteiler Angst vor Geistern, Drachen u. ä. abzunehmen, wage ich ein wenig zu bezweifeln (die Gründe hierfür lassen sich auch einigen 'Klassikerfolgen'diskussionen entnehmen) - würde mich jedoch freuen, wenn mich da jemand des besseren belehrt.

5) **Skywise** ([Mail2Skywise@web.de](mailto:Mail2Skywise@web.de)) schrieb am 05.07.2002 um 12:01:16: @Nuts: Das ist alles eine Frage der Idee, die dahinter steckt. Du brauchst die ??? nur mit etwas zu konfrontieren, mit dem sie (und im Idealfall auch der Leser) nicht gerechnet haben - und schon kriegen sie es wieder mit der Angst zu tun. Gruß Skywise.

6) **Talan** schrieb am 05.07.2002 um 13:16:50: Sehe das ähnlich wie Nuts, das scheinbar unerklärbare, das dann doch einen realen Hintergrund hatte, hat den Hauptreiz der Klassiker ausgemacht. Und auch heute noch möchte ich diese Folgen auf keinen Fall missen, aber auch die anderen Folgen sind größten teils willkommen. Ohne entsprechende Abwechslung hätte es sicher nie 105++ Folgen geben.

7) **Nimm2-Junkie** schrieb am 05.07.2002 um 15:07:54: das bergmonster ist da eine seltene ausnahme bei den klassikern, was die rationale aufklärung angeht.

mir persönlich gefallen die geheimnisse um alte legenden besser als wenn die ??? hinter angeblich gegenwärtigen monstern (schwarze monster, drache oder werwolf...) davon- bzw hinterherlaufen, vor denen man aus rationalen gründen schon kaum angst hat, weil sie sofort als verkleidet vom hörer identifiziert werden. (der tanzende teufel ist eine schöne ausnahme) mysteriöse geheime versammlungen und vereinigungen sind für mich auch sehr reizvoll (singende schlange, magische kreis oder auch das brennende schwert...). liegt vielleicht daran, dass dadurch eine größere zahl der verdächtigen zustände kommt, die die spannung erhöht.

8) **Mr. Murphy** © ([12345\\_AlexS@web.de](mailto:12345_AlexS@web.de)) schrieb am 05.07.2002 um 18:07:07: Die Mystik gehört eindeutig dazu, ist eines der wichtigsten Merkmale. Vor allem bei den ersten 20 - 30 Folgen. Zu Eintrag 5: Dann müssten wir ja vor der DVD angst haben.

9) **Marla Singer** schrieb am 05.07.2002 um 20:35:53: Ich find selber auch die Mystik-Folgen wesentlich besser. Am Ende erklärt sich dann zwar immer alles, aber irgendwie ist es spannender, wenn die drei hinter Bergmonstern, Teufeln und Ameisenmenschen herrecherchieren als hinter "Fußball-Gangstern" und Diamantendieben - von Pistenteufeln und Fällern in der Modebranche ganz abgesehen \*g\*.

10) **Mc Fipps** schrieb am 06.07.2002 um 18:28:27: Mystisches, (unheilvolle?!) Rätsel, scheinbar nicht rational Erklärbares, ....., doch solche Ansätze für weitere Folgen fände ich klasse. Und wenn die Umsetzung nicht billiger wird als bei den PW Jungs, dann kann man die Story auch angemessen und glaubwürdig ans Volk bringen.

11) **Anubis666** schrieb am 19.07.2002 um 14:23:41: Ich liebe die alten Mystikfolgen wie z.B. den Zauberspiegel oder den tanzenden Teufel. Doch die neueren "Versuche" wie das Hexenhandy oder das Geisterschiff können mich nicht überzeugen. Nur das Tal des Schreckens und der Nebelberg können fast mit den Klassikern mithalten.

12) **LittleBeer** ([LittleBeer@web.de](mailto:LittleBeer@web.de)) schrieb am 19.07.2002 um 15:15:07: also ich kann mich mit den alten folgen nur anschließen. diese mystikfolgen sind echt klasse. eine entführung ist was 'ganz gewöhnliches' da gefallen mir dinge, die man so vielleicht nur aus sagen oder märchen kennt besser. bei den fällen wird eine unglaubliche situation geschildert und hinterher doch immer als ein paar geschickte täuschungen oder logik aufgeklärt. find ich echt super. deshalb finde ich auch die point whitmark folgen so gut, da sie sich mit eiegendlich undenkbaeren sachen beschäftigen.

13) **Mattes** © ([Mattes@rocky-beach.com](mailto:Mattes@rocky-beach.com)) schrieb am 19.07.2002 um 15:27:41: Anubis, meiner Meinung nach war das Geisterschiff genauso eine vorgetäuschte Folge wie viele der Klassiker (grüner Geist, bedrohte Ranch). Durch die zahlreichen Fälle der drei ??? sind die Lösungen allerdings für Stammleser wie unsereins leicht durchschaubar und daher kommt das Feeling von früher nicht mehr auf. Der Nebelberg zählt auch für mich zu einem der genialsten Bücher, denn die Atmosphäre ist megagruselig. Aber auch hier war von der ersten Seite klar, dass es keine Phantome gibt und die Erwähnung des flüchtigen Straftäters war gleichzeitig auch der wichtigste Hinweis auf die Lösung. Bei genauer Betrachtung schneiden also meinem Urteilsver-

mögen nach, die Klassiker genauso schlecht oder gut (wie man es will) ab, wie die neuen Folgen.

14) **Jwl** ([Jwl39@gmx.de](mailto:Jwl39@gmx.de)) schrieb am 19.07.2002 um 20:02:54: In den Originalfolgen ging es doch auch nicht immer um geheimnisvolle Sachen. Der Super-Papagei hatte zum Beispiel nichts damit zu tun. Dafür basierten Sachen wie der grüne Geist darauf. Es war also nie wirklich das eine oder das andere, bis auf die Crimebuster-Zeit. Da war wirklich nichts geheimnisvolles. Zurzeit finde ich ist ein gutes Verhältnis da. Es werden Mysteryfolgen geschrieben, aber auch halt Bücher wie Vampir im Internet.

15) **Störtebeker** schrieb am 19.07.2002 um 23:05:01: Die meisten drei ??? Folgen haben mystische Elemente, auch innerhalb der dt. Reihe (ab Folge 57) gibt es zahlreiche Folgen, die auf die Mystik als tragendes Element setzen, das Unerklärliche und das Mysteriöse sind meiner Ansicht nach keine besonderen Merkmale der "Klassiker", sondern eher so etwas wie das Leitmotiv der gesamten Serie ( es wird in den Folgen ja oft betont, dass die Spezialität des Trios Geheimnisse aller Art seien).

16) **Maximilian** © ([dscheerle@datacomm.ch](mailto:dscheerle@datacomm.ch)) schrieb am 20.07.2002 um 00:38:15: Bin auch eher auf der "Geheimnis/Mystik-Welle" angesiedelt, wobei sicherlich auch mal eine "Reale" Folge gut sein kann. Ich denke mir folgendes dazu: Die ganze Fangemeinde der drei ??? wird ja auch nicht jünger, sprich heute wird es viel schwieriger sein eine "Mystik-Folge" so zu machen, dass auch wir vielleicht etwas älteren Fans ins Gruseln kommen. Wobei ich den Eindruck habe, die heutigen „eher“ mystischen Folgen sind nicht schlechter als damals, aber die ganze Atmosphäre und das Feeling kommen nicht mehr so rüber wie es vielleicht früher mal der Fall war. Sicherlich spielt z.B. bei den Hörspielen bei den Klassikern auch die Musik eine sehr große Rolle. Die die mit der alten Musik aufgewachsen sind, (wie ich zum Beispiel) werden mir beipflichten, die Geschichte musste nicht einmal so "gruselig" sein (z.B. Super-Papagei) aber das Geheimnisvolle kam zum Zug, weil vielleicht auch die Erinnerung an gewisse andere geheimnisumwitterte Szenen das Ganze „mystisch“ scheinen ließen. Das gab einem dann irgendwie das Gefühl, die Folge sei „mystisch“, dies musste aber gar nicht unbedingt der Fall sein. Das ist glaub ich auch das Hauptproblem. Die heutigen Folgen sind nicht weniger geheimnisvoll, aber sie kommen eben anders rüber. Nicht mehr so kultig, (leider) Jedoch um auf die Frage zurück zu kommen, finde „Geheimnis/Mystik“ und nicht zu vergessen auch „Rätsel“ Folgen müssten den „Realen“ überwiegen, schon aus dem Grund, dass Detektive eher mit Geheimnissen und Rätseln in Verbindung gebracht werden, als jetzt vielleicht mit Entführungen oder Verbrechen im Sport, bei denen eher die Polizei zuständig wäre. Nicht zu vergessen ist auch die Tatsache, dass unsere drei sind ja dafür bekannt sind, Leuten zu helfen, die vielleicht gerade wegen dem „mystischen“ nicht zur Polizei gehen wollen, um Ihre Glaubwürdigkeit nicht zu verlieren oder Schlicht weil diese keine Zeit für so was hat ... Habe fertig, ... Max

17) **Arbogast** © ([Mr.Arbogast@gmx.de](mailto:Mr.Arbogast@gmx.de)) schrieb am 20.07.2002 um 15:51:27: Es reicht nicht mehr, eine mysteriöse "Gestalt" wie einen grünen Geist oder einen riesenhaften Drachen in die Geschichten einzubauen! Von den Erscheinungen muß, um wirklich glaubhaft Spannung zu erzeugen, eine gegenwärtige und ganz reale Gefahr ausgehen. Beispiele hierfür sind die sensenschwingende Vogelscheuche und das schwarze Monster, das nicht

weniger bedrohlich wirkt, sobald man erkennt, um was es sich dabei tatsächlich handelt (ich möchte hier Nichtkennern die Spannung nicht rauben - Ihr wisst schon, was ich meine). Daran kränken viele der neuen Geschichten (die Klassiker haben einen ungerechten Sonderstatus, weil sie von den meisten im Kindesalter konsumiert wurden): Der Werwolf war einfach nur lächerlich; ebenso die Peng-Peng-Hexe ("...und dann frrrresse ich dich!"); der Quallenvirus ist eher ärgerlich als beängstigend (für das Opfer); ein Mann mit einem Bettlaken über dem Kopf haut auch keinen mehr vom Hocker - und auch das Geisterschiff wirkt letztendlich nicht wirklich bedrohlich (obwohl die Folge noch eine der besten der neuen "Mystik-Folgen" ist)! Eine Sonderstellung hat für mich "Poltergeist": Man ist sich zwar sicher, daß es nicht um tatsächliche Phänomene des Übersinnlichen geht, doch aufgrund der guten Personenkonstellation erahnt man (bzw. ich) die Lösung erst recht spät. Und was die Rätsel angeht, so müssen auch die im Hinblick auf Unterbringung sowie Inhalt überzeugen. Gut gelungen ist dies beim "Meisterdieb", dem "brennenden Schwert" und ansatzweise beim "Wolfsgesicht"; weniger gelungen dagegen bei "Gift per E-Mail" (weil sinnlos) und "Rufmord" (weil eher lachhaft - "Ruckediguuu" -, was der ansonsten recht annehmbaren Story schadet).

18) **McFee** schrieb am 20.07.2002 um 16:09:07: Waaas? Also, da muß ich als Alt-Folgen-Fan aber mal sofort einschreiten: Du willst doch wohl nicht allen Ernstes behaupten, die Klassikerfolgen hätten ihre Popularität nur aufgrund des Nostalgiefaktors?! Es ist doch wohl kaum zu übersehen, daß die Klassiker (1-ca.36) in ALLEN Belangen (Story, Sprecher, Musik, Produktion) die neuen Folgen qualitativ um Lichtjahre schlagen!! Zudem haben mich schon als Kind die neueren Folgen angefangen zu nerven (PVögel, Hehler, Preis(!), Werwolf(!), Marder etc.)...die müsstest du ja dann Deiner Theorie nach auch gut finden, nur weil ich damals Kind war...

19) **Arbogast** © ([Mr.Arbogast@gmx.de](mailto:Mr.Arbogast@gmx.de)) schrieb am 20.07.2002 um 16:23:52: @McFee: Bezog sich das auf mich?? Falls ja, hier eine Antwort: Du hast mich mißverstanden (jaja, ich weiß: der ewig mißverständene Arbogast)! Der Sonderstatus bezog sich auf die "mystischen" bzw. "mysteriösen" Elemente in den Klassikerfolgen. Würde der "grüne Geist" heute erscheinen, so wäre er nicht halb so furchteinflößend wie damals, als wir ihm im zartesten Kindesalter begegneten; auch der "unheimliche Drache" vermöge heutzutage kaum zu überzeugen (ein hustender Drache auf Rädern - nee, is' klar!); auch ein blaues Phantom könnte heute nicht mehr auf die gleiche Art schocken wie in unseren Kindertagen. Wohingegen jedoch die Vogelscheuche auch heute noch als gefährlicher Gegner eingestuft würde. Es ging mir nicht darum, die Vorteile der Klassiker unter dem Begriff "Nostalgiefaktor" kleinzureden. Ich stimme Deinen Aussagen voll und ganz zu: die Geschichten waren vielschichtiger (und länger); die Handlung zum Teil ausgeklügelter. Und gerade was die Hörspiele angeht, so waren die Klassiker allein durch die Sprecher(leistungen) und die Musik um Lääängen besser! Alles klar?

20) **McFee** schrieb am 20.07.2002 um 16:31:30: @ Arbogast (das @ hatte ich in der ersten Aufregung eben ganz vergessen): Oohh! Alles klar! Dann hatte ich das eindeutig mißverstanden! Auf die Myst-Elemente bezogen macht das natürlich Sinn und da stimme ich auch voll und ganz zu...

21) **Jim** © ([javajim@gmx.net](mailto:javajim@gmx.net)) schrieb am 20.07.2002 um 17:56:26: @McFee: "Es ist doch wohl kaum zu übersehen, daß die Klassiker (1-ca.36) in ALLEN Belangen (Story, Sprecher, Musik, Produktion) die neuen Folgen qualitativ um Lichtjahre schlagen!!" Das ist keine Tatsache, sondern dein subjektiver Eindruck! Unter den Neuzeitfolgen gibt es Folgen, die Klassikerfolgen um Lichtjahre schlagen -- behaupte ich! Vergleiche mal Tal des Schreckens mit der schwarzen Katze, das brennende Schwert mit dem sprechenden Totenkopf oder Feuerturm mit dem Doppelgänger. Da bin ich mir aber ziemlich sicher, welche von beiden die jeweils bessere Folge ist! Außerdem enden die Klassiker nicht mit der Nr. 36, insofern sind auch die von dir kritisierten Folgen (Perlenvögel, Hehler, Automarder etc.) Klassiker. Also: auch dort gab es sehr hohe Höhen und extrem tiefe Tiefen, genau wie heute auch!

22) **McFee** schrieb am 20.07.2002 um 22:11:17: @ Jim: Es ging mir nur darum, die von mir(wie sich ja auch herausstellte) mißverständene vermeindliche Platitude "Die Leute finden die alten Folgen bloß so gut, weil sie sich immer an eine glückliche Kindheit erinnern" klarzustellen. Natürlich gibt es wahrscheinlich die eine oder andere neue Folge, die besser ist als ein Klassiker (insbesondere bei Gegnern wie der "schwarzen Katze", "Doppelgänger" oder "Bergmonster" wird das ja auch nicht sooo schwer). Aber eine GRUNDSÄTZLICHE TENDENZ dahingehend, daß die alten Folgen wohl klar besser sind, kann man doch wirklich nicht leugnen. Ich hatte auch nicht geschrieben, daß ALLE Klassikerfolgen die Neuzeitfolgen um Lichtjahre schlagen, sondern daß diese, die es tun, dies in ALLEN BELANGEN tun! 2. Wer sagt, wann Klassikerfolgen aufhören oder nicht ? Auch das ist keine Tatsache, sondern Dein subjektiver Eindruck. Zudem hatte ich ja auch CIRCA 36 geschrieben und die PVögel, Hehler etc. lediglich als "neuere" (!) Folgen bezeichnet. Das war wohl etwas mißverständlich. Natürlich sind diese Folgen auch immer noch "alt" und dienten bei meinem Argument zum Schluß ja auch sogar im Sinne der alten Folgen (siehe Kontext)...Keine weiteren Fragen, Euer Ehren.

23) **Jim** © ([javajim@gmx.net](mailto:javajim@gmx.net)) schrieb am 21.07.2002 um 02:23:28: OK, McFee, keine Einwände außer einem: Wann die Klassiker enden, ist KEIN subjektiver Eindruck. Die Klassiker-Ära endet nun mal mit Folge 46, Der schrullige Millionär, danach kommen die Crimebuster. Das hab ich mir nicht so ausgedacht...

24) **Arbogast** © ([Mr.Arbogast@gmx.de](mailto:Mr.Arbogast@gmx.de)) schrieb am 21.07.2002 um 04:52:45: O ja, super: Endlich einmal wieder eine "Was ist ein Klassiker"-Diskussion... Toll! Die entscheidende Frage ist in diesem Zusammenhang wohl, ob jemand vornehmlich die Bücher oder die Hörspiele konsumiert. Bei letzteren ist nicht von der Hand zu weisen, daß es gute Gründe gibt, die Grenze um die Nummer 33 zu ziehen... Dieses Thema wurde unter einem anderen Forumspunkt einmal näher beleuchtet und bietet dem interessierten Leser (notfalls per Rückgriff auf Bobs Aktenschrank) unter Umständen einigen Aufschluß...

25) **Störtebeker** schrieb am 21.07.2002 um 15:25:37: @Mc Fee: Die von dir als "Klassiker" bezeichneten Folgen schneiden im Vergleich mit der dt. drei ??? Reihe nicht in allen Belangen besser ab. Die Hörspielumsetzungen sind meines Erachtens nach bei der neuen dt. Reihe besser gelungen, als bei der alten Reihe ( den Begriff "Klassiker" benutze ich bewusst nicht, da er m.E. nicht nur schwammig sondern auch falsch ist).

26) **McFee** schrieb am 21.07.2002 um 16:04:48: @ Störtebeker: Ok. Das mit den HSP-UMSETZUNGEN ist Deine Meinung. Nur, was nutzt die schönste und beste Buch -> HSP-UMSETZUNG, wenn bereits das Buch (und somit die Story, das Wichtigste überhaupt) völlig platt ist? Das ist für mich bei den neuen Folgen (47+) immer noch das Hauptproblem.

27) **Mr. Murphy** © ([Mr.Murphy@Karpatenhund.de](mailto:Mr.Murphy@Karpatenhund.de)) schrieb am 26.08.2002 um 13:22:41: Die sieben Tore bietet wieder mehr geheimnisvolles. Auch Doppelte Täuschung war da z. B. ein "Ausreisser". Arbogast, wie heißt denn der in Nr. 24 erwähnte Forumspunkt?

28) **ss** schrieb am 31.08.2002 um 23:23:32: kann es sein, dass die ??? nur noch gedisst werden??

29) **ss** schrieb am 31.08.2002 um 23:33:26: das soll nichts mit nazis zu tun haben. mir viel nur kein anderer name ein und ich hab was eingetippt!

30) **andi** ([andi@andreas-doll.at](mailto:andi@andreas-doll.at)) schrieb am 26.09.2002 um 21:49:06: also ich fand mysteries ala tanzender teufel, lachender schatten, usw immer super allerdings konnte ich mich auch für dreckiger deal begeistern(zumindest bis zur hälfte)

31) **99 Luftballons** schrieb am 03.10.2002 um 14:41:38: Meine Klassiker-Definition: Klassiker sind alle Folgen, die auf der Rückseite von "Gespensterschloss" aufgeführt sind. Das sind ziemlich genau die Folgen, die ich (Jahrgang 71) als Kind noch voll ernst genommen habe. Aber zur Frage: Die Mystik-Folgen finde ich um Längen besser. Ich fände es auch ganz gut, wenn manchmal ein paar Einzelheiten ungeklärt blieben - gerade soviel, daß die Story nicht als ganze total unglaubwürdig ist. Bergmonster ist das beste Beispiel. Ich hätte es wirklich enttäuschend gefunden, wenn sich das als verkleideter Heini herausgestellt hätte. Ein anderes Beispiel sind die Weissagungen des Köhlers in "Silberne Spinne" - zumindest im Hsp (kenne das Buch nicht) bleibt das unerklärt.

32) **Gräfin Zahl** © ([GraefinZahl@rocky-beach.com](mailto:GraefinZahl@rocky-beach.com)) schrieb am 03.10.2002 um 14:46:50: 99 Luftballons, die Titel, die auf der Rückseite welcher Auflage von Gespensterschloß aufgeführt sind?

33) **99 Luftballons** schrieb am 03.10.2002 um 14:52:14: Von all den Auflagen, auf deren Rückseite "Flüsternde Mumie" bis "Tanzender Teufel" aufgeführt sind...